



Auswärtige Liegenschafts- besitzende Bergün Filisur



Bergün Filisur, 15. Dezember 2018

Wir ziehen am gleichen Strick

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe ALB-Mitglieder und Sympathisanten, liebe Interessenten aus Filisur

Unser Verein ALB wurde am 6. Juni 2015 mit dem Ziel gegründet, das Verständnis und Vertrauen zwischen der einheimischen Bevölkerung, den Behörden und den Zweitwohnungsbesitzern zu vertiefen, sodass gemeinsam die Entwicklung unserer schönen Dörfer gefördert und die anstehenden Herausforderungen im Interesse von uns allen angepackt werden können.

1. Konsens zwischen Gemeindebehörde, Einheimischen und „Zweitheimischen“

Unser demokratisches System sieht vor, dass über Gemeindeangelegenheiten allein das lokale Stimmvolk entscheiden darf. Es sind zum Teil auch Dinge, die uns Zweitwohnungsbesitzer bzw. „Zweitheimische“ nicht nur interessieren, sondern ganz entscheidend tangieren und von uns mit Gebühren und massiven Steuern mitfinanziert werden. Hier scheint es uns wichtig, dass die „Zweitheimischen“ in geeigneter Form in die Entscheidungsfindung einbezogen werden und ein Konsens gesucht wird. Zusammen mit der Gemeinde sind wir z.Z. auf bestem Weg dazu!

2. ALB als Ansprechpartner und Verbindungsstelle zur Gemeinde

Der ALB ist Ansprechpartner für Dinge, welche uns auswärtige Liegenschaftsbesitzende betreffen und beschäftigen und die wir verbessern oder in unserem Sinne anpassen wollen. Oftmals sind es störende Kleinigkeiten. Wir werden aber auch mit schwerer wiegenden Problemfeldern konfrontiert, die ans Portemonnaie von uns allen gehen. So die massive und kaum marktgerechte Erhöhung der kantonalen Gebäudeschätzwerte, die nicht nur die Steuern, sondern auch sämtliche darauf basierende Gebührenpauschalen (Wasser, Elektrisch usw.) in die Höhe treiben. Hauptthema wird aber sicher die noch „ruhende“, jedoch sich in Vorbereitung befindliche Neue Tourismusfinanzierung (NTF2) sein, die je nach Ausgestaltung eine empfindliche Erhöhung unserer Beiträge zur Folge haben kann.

3. Aktuelles Thema: Neue Tourismusfinanzierung NTF2 (2, da es sich um den 2. Anlauf handelt)

Das heutige Abgabesystem basiert auf Kurtaxen (KT: Verwendung für Leistungen, die den Gästen direkt zu gute kommen) und Tourismusförderungsabgaben (TFA: Für Marketingaufwand zu verwenden). Im Vordergrund stehen für uns die Kurtaxen. Bereits heute wird die Kurtaxe grossenteils pauschal, basierend auf der Anzahl Zimmer erhoben. Lediglich für ausserfamiliäre Besucher müssen zusätzliche Kurtaxenbeiträge (CHF 3.-/Übernachtung) geleistet werden. Um genau da den Vollzug zu vereinfachen und zu sichern, ist neu eine totale Pauschalierung mit einer Gästetaxe (GT) geplant, die die Frequenz und zusätzliche Benutzung unberücksichtigt lässt und sich nur nach der Fläche bzw. Kapazität der Wohnung richtet. Hier wird das Verursacherprinzip völlig über Bord geworfen. Nutzniesser werden jene sein, die ihre Wohnung dann zumal ohne Kostenfolgen zahlreichen Gästen zur Verfügung stellen.

Ein erster Vorschlag, ausgearbeitet und begleitet von einem Tourismusberater, war unausgewogen und hätte in einer massiven, nicht nachvollziehbaren Mehrbelastung geendet. Er scheiterte anfangs 2016 an massiver Opposition.

Zur Zeit befasst sich die neue Arbeitsgruppe NTF2, - der ALB ist dort vertreten -, mit einer verbesserten und ausgewogeneren Lösung, die auf bessere Akzeptanz stossen sollte. Wir werden demnächst darüber informieren.

4. Mitwirkung und Mithilfe auch von Filisur ist wichtig

An die ALB-Generalversammlung vom 9. Juni 2018 wurden neu ebenfalls Filisurer Zweitwohnungsbesitzer eingeladen und die entsprechende Erweiterung des Vereins beschlossen. Auch wurden 2 Vertreter von Filisur in den Vorstand gewählt. Erfreulich ist, dass sich inzwischen bereits ca. 25 Haushaltungen aus Filisur und seinen Fraktionen unserem Verein angeschlossen haben und vermutlich weitere jetzt noch „Schnuppernde“ dazu kommen werden.

Auch wenn die beiden neu „verheirateten“ Dörfer bzgl. Wohnlandschaft und touristischer Ausrichtung gewisse Unterschiede aufweisen (Bergün hat mehr Zweitwohnungen, Skilifte und Bergbahn, Filisur einen starken Camping-Anteil, zahlreiche Maiensässe haben beide Dörfer), stehen in dieser naturstarken Landschaft doch gemeinsame Ziele und Werte im Vordergrund. So auch der Wunsch nach einer sinnvollen Nutzung der Ressourcen und der Einbezug in wichtige Entscheidungen. Wo sinnvoll will man sich zum Wohle aller aktiv und solidarisch einbringen und engagieren.

5. Der ALB bleibt am Ball

Der Vorstand des ALB trifft sich mit dem Gemeindevorstand für Semesterbesprechungen, an welchen in konstruktiver Atmosphäre allfällige Probleme erörtert werden.

Weiter konnte der ALB sein Gründungsmitglied Prof. Dieter Imboden in den Vorstand von Bergün Filisur Tourismus (BFT) delegieren und bewirken, dass nebst Gründungsmitglied Leo Rikli auch Prof. Martin Jansen in die neue Arbeitsgruppe NTF2 Einsitz nehmen durften.

Der ALB ist auch Mitinitiant der Vereinigung der 13 grössten Zweitwohnungs IG's in GR (u.a. Davos, Klosters, Lenzerheide, Arosa, Flims/Laax/Falera usw.) mit über 5'000 Mitgliedern und trifft sich regelmässig für den Erfahrungsaustausch und Vorstösse auf politischer Ebene. Auch arbeitet der ALB auf nationaler Ebene mit der Vereinigung „Allianz Zweitwohnungen Schweiz“ zusammen.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Treue und die Unterstützung unserer gemeinsamen Sache.

Schöne Festtage, Gesundheit, Glück und Erfolg auch für 2019!!!

Homepage: www.alb-berguen.ch

Gian-Fadri Gattiker, Präsident ALB Seeweg 90, 8804 Au ZH

E-Mail: g.f.gattiker@bluewin.ch

Jahresbeiträge: Einzel CHF 50.-, Paare 75.-, Passiv 30.- Raiffeisen Mittelbünden IBAN: CH81 8106 3000 0048 9875 2